

Beratungsfahrplan zum Haushalt 2023 - Gemeinderat 06.12.2022

Teil-haushalt	Produkt-gruppe	Seite	Merkm ÄV HA	HH NH	Fraktion	Vorl. Nr.	Inhalt	ErgHH/ FinHH	Beträge 2023 in EUR	Federführung	Bemerkung
01		58									
	5710	75	x				Wenigeraufwand Zuschuss NaturVision gGmbH	ErgHH	-50.000	DI, 20	Änderung gemäß Vorlage 364/22
	5710	75	x				Wenigeraufwand Zuschuss Film- und Medienfestival GmbH	ErgHH	-23.400	DI, 20	Änderung gemäß Vorlage 348/22
	5710	75	x				Mehraufwand Zuschuss Filmakademie Kinderfilmhaus	ErgHH	10.000	DI, 20	Finanzierung aus Spendenmittel 2022
	5710	75	x				Haushaltsneutrale Umschichtung für temporäre Begrünung Innenstadt	ErgHH	120.000	DI, 20	Von TH 67, Produktgruppe 5510
05		77									
	5610-005	101		x	HH	B90/Die Grünen	423/22 Wärmeplanung umsetzen	ErgHH	250.000	DIV, R05, SWLB	
	5610-005	101		x	HH	B90/Die Grünen	427/22 Gasnetze für morgen	ErgHH	80.000	DI, SWLB, R05	
	5610-005	101		x	HH	B90/Die Grünen	424/22 KlimaBonus PLUS	ErgHH	150.000	DIV, R05	
	5610-005	101		x	HH	B90/Die Grünen	421/22 Klima in die Quartiere	ErgHH	100.000	DIV, R05	
	-	100		x	NH	B90/Die Grünen	425/22 Einführung eines Klimaschutzfonds	-	-	DIV, R05	
08		104									
10		115									
	1121	129	x				Mehraufwand für Durchführung der Mitarbeiterumfrage	ErgHH	25.000	DI, 20	
	1126-010	133	x				Haushaltsneutrale Umschichtung von Budgetmitteln	ErgHH	15.000	DI, 20	Richtige Verortung von Aufwendungen zur Aktenvernichtung (von TH 65, PG 1124)
	2521	136	x				Mehraufwand für Lizenzen der neuen Fotodatenbank	ErgHH	9.000	DI, 20	Folgeaufwand zur Beschaffung
	2521	137	x				Wenigerauszahlung für Beschaffung Fotodatenbank	FinHH	-20.000	DI, 20	Beschaffung bereits in 2022
14		138									
15		144									
20		151									
	1112-020	156	x				Mehrerträge durch Erstattungen des Eigenbetriebs TELB	ErgHH	-5.200	DI, 20	Anpassung an den Wirtschaftsplan TELB 2023
33		162									
	1222	171	x				Mehrerträge für steigende Anzahl an Aufenthaltstitel (siehe auch entsprechender Mehraufwand)	ErgHH	-20.000	DII, 20	Anpassung an aktuelle Situation
	1222	171	x				Mehraufwand für steigende Anzahl an Aufenthaltstitel (siehe auch entsprechende Mehrerträge)	ErgHH	40.000	DII, 20	Anpassung an aktuelle Situation
	1222	171		x	HH	B90/Die Grünen	418/22 Bewohnerparken sozial und klimagerecht ausgestalten	ErgHH	-	DIII, 63, 33, 32, 57	Verweis zu Antrag 422/22 der B90/Die Grünen
37		177									
	1280	184	x				Anpassung der Finanzplanung in 2024 für Beschaffung von Netzersatzanlagen (vgl. Vorlage 438/22)	FinHH		DII, 20	+280.000 EUR Auszahlungen und -159.000 EUR Investitionszuschuss
41		187									
48		207									
	21*	217	x				Mehrerträge Essenversorgung	ErgHH	-80.000		Erhöhung der Mittagsverplegung Vorlage 362/22
	211001	217	x				Wenigererträge FAG-Zuweisungen	ErgHH	1.500		Aktualisierte Schülerzahlen

Beratungsfahrplan zum Haushalt 2023 - Gemeinderat 06.12.2022

Teil-haushalt	Produkt-gruppe	Seite	Merkmal ÄV HA	HH NH	Fraktion	Vorl. Nr.	Inhalt	ErgHH/ FinHH	Beträge 2023 in EUR	Federführung	Bemerkung
	211003	227	x				Mehrerträge FAG-Zuweisungen	ErgHH	-13.100		Aktualisierte Schülerzahlen
	211004	230	x				Mehrerträge FAG-Zuweisungen	ErgHH	-8.900		Aktualisierte Schülerzahlen
	211006	233	x				Mehrerträge FAG-Zuweisungen	ErgHH	-142.200		Aktualisierte Schülerzahlen
	211010	239	x				Wenigererträge FAG-Zuweisungen	ErgHH	18.400		Aktualisierte Schülerzahlen
	36500101	265	x				Mehrerträge FAG-Zuweisungen	ErgHH	-621.700		Haushaltserlass November 2023
	36500101	265	x				Mehrerträge Essenversorgung	ErgHH	-80.000		Erhöhung der Mittagsverpflegung Vorlage 362/22
57		278									
	3180-057	297		x	HH	B90/Die Grünen	419/22 Mehr Ermäßigung mit der Ludwigsburg Card	ErgHH	250.000	DII, 57	
	4241	312		x	NH	FDP	432/22 3 Sporthallen als Modulbauten	-	-	DI, 65, 57	
32		321									
63		336									
	5110-063	341		x	HH	SPD	413/22 Wilhelmstraße	ErgHH	20.000	DIII, 63, 67, 32, Wifö, R05	
	5110-063	341		x	HH	SPD/FDP	434/22 Radunterführung Sternkreuzung	ErgHH	25.000	DIII, 63, 67	
	5610-063	347		x	HH	B90/Die Grünen	426/22 Förderung von Lastenrädern und Lastenanhängern für Haushalte mit unterdurchschnittlichem Einkommen	ErgHH	50.000	DIII, 63, 57	
67		351									
	5410-067	356	x				Mehraufwand Straßenentwässerungsanteil an SEL	ErgHH	26.950	DIII, 20	Aktualisierung aufgrund Wirtschaftsplan SEL
	5410-067	356	x				Mehraufwand Lichtliefervertrag an SWLB	ErgHH	400.000	DIII, 20	Anpassung an aktuelle Strompreise
	5410-067	362		x	HH	FDP	429/22 Projekt ZIEL, Arsenalplatz	FinHH	-	DIV, PG ZIEL	
	5410-067	362		x	HH	SPD	412/22 Lärmschutz Friedhof Eglosheim	FinHH	-1.221.000	DIII, 67	
	5420-067	378	x				Mehraufwand Straßenentwässerungsanteil an SEL	ErgHH	1.250	DIII, 20	Aktualisierung aufgrund Wirtschaftsplan SEL
	5430-067	380	x				Mehraufwand Straßenentwässerungsanteil an SEL	ErgHH	2.500	DIII, 20	Aktualisierung aufgrund Wirtschaftsplan SEL
	5440-067	382	x				Mehraufwand Straßenentwässerungsanteil an SEL	ErgHH	1.300	DIII, 20	Aktualisierung aufgrund Wirtschaftsplan SEL
	5460	384		x	HH	B90/Die Grünen	422/22 Erweiterung der Bewirtschaftungszeit	ErgHH	-300.000	DIII, 63, 67, Wifö, SWLB	Verweis zu Antrag 418/22 der B90/Die Grünen
	5510	391		x	NH	FDP	430/22 Baumpatenschaften in Ludwigsburg	-	-	DIII, 67	
	5510	391		x	HH	FDP	431/22 Einrichtung einer Kneippanlage in der Weststadt	FinHH	-	DII, 57, R05, 67	
	5510	392		x	HH	SPD	410/22 Jubiläumswege, Familienbäume, Hochzeitswald	ErgHH	10.000	DIII, 67	
	5510	392		x	HH	SPD	411/22 Stadtmöblierung/öffentliche Sitzbänke	ErgHH	30.000	DIII, 67	
	5510	392	x				Haushaltsneutrale Umschichtung für temporäre Begrünung Innenstadt	ErgHH	-120.000	DI, 20	Zu TH 01, Produktgruppe 5710
68		411									
23		422									
60		433									

Beratungsfahrplan zum Haushalt 2023 - Gemeinderat 06.12.2022

Teil-haushalt	Produkt-gruppe	Seite	Merkm-al ÄV HA	HH NH	Fraktion	Vorl. Nr.	Inhalt	ErgHH/ FinHH	Beträge 2023 in EUR	Federführung	Bemerkung	
61		450										
65		459										
	1124	459		x	NH	CDU	433/22	Digitalisierung der Raumbelagungen, Mehrfachnutzung von öffentlichen Gebäuden	-	-	DII, 48, 41, 15	
	1124	464	x					Haushaltsneutrale Umschichtung von Budgetmitteln	ErgHH	-15.000	DI, 20	Richtige Verortung von Aufwendungen zur Aktenvernichtung (zu TH 10, PG 1126-010)
	1124	467		x	NH	FW	436/22	Klimaschutz und Finanzen	-	-	DIV, 65, R05, SWLB	
90		474										
	5350	485		x	HH	B90/Die Grünen	420/22	SWLB stärken	FinHH	4.000.000	DI, 20, SWLB	
	6110	492	x					Wenigerertrag Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	ErgHH	-653.000	DI, 20	Veränderung nach der Oktobersteuerschätzung
	6110	492	x					Wenigerertrag Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	ErgHH	-177.000	DI, 20	Veränderung nach der Oktobersteuerschätzung
	6110	492	x					Wenigerertrag Leistungen nach Familienleistungsausgleich	ErgHH	-99.700	DI, 20	Veränderung nach der Oktobersteuerschätzung

Haushaltsplan 2023

TH_01
5710

Dezernate I, II, III, IV
Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR
		1	2	3
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	2.400
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	351	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.641	0	15.700
11	= Anteilige ordentliche Erträge	3.992	0	18.100
12	- Personalaufwendungen	-405.375	-397.700	-455.007
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-341.097	-385.200	-495.400
15	- Abschreibungen	-6.069	-6.100	-5.200
17	- Transferaufwendungen	-456.340	-497.900	-485.400
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.364	-17.500	-17.900
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.223.244	-1.304.400	-1.458.907
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.219.252	-1.304.400	-1.440.807
21	+ Erträge aus internen Leistungen	44.188	74.564	75.881
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-201.092	-223.409	-238.240
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-156.904	-148.845	-162.359
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.376.156	-1.453.245	-1.603.167

Erläuterungen

Nr. 14 Hier sind v.a. die zusammengefassten Projektaufwendungen sowie Honorare/Vergütungen in den Bereichen klassische Wirtschaftsförderung und Kreativwirtschaft veranschlagt.

Die inhaltlichen Schwerpunkte für das Jahr 2023 umfassen hier insbesondere:

- Umsetzung von Maßnahmen zur Erreichung der Ziele im Handlungsfeld Lebendige Innenstadt u.a. Pop-Up-Store
- Schaffung der Grundlagen für eine nachhaltige Start-Up- und Gründer-Szene
- Ludwigsburger Handwerkertag
- Projektmittel für das Innovationsnetzwerk Ludwigsburg
- Ansätze für die Beauftragung von Konzepten in den Bereichen Gewerbeflächenentwicklung und Einzelhandel
- Gewerbegebietstreffen und Netzwerkgespräche
- Honorar des Medienbeauftragten und für Key Speaker bei Netzwerkveranstaltungen
- Lizenzen und Service des CRM-Systems
- Beteiligung am freien W-LAN Ludwigsburg gemeinsam mit dem Eigenbetrieb Tourismus und Events
- Filmfestival Naturvision
- Porsche Werbefilmpreis und Ludwigsburger Lichtspielliebe

Nr. 17 Einzelaufstellung der Zuschüsse siehe Anlage 11 (blauer Teil).

Vorl.Nr. 4 2 3 / 22

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Florian Sorg, Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Matthias Knecht
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Florian Sorg, Stadtrat
Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg
Tel. 07141 1423 129
f.sorg@gr.ludwigsburg.de

Ludwigsburg, den 22.11.2022

Antrag Betreff: Wärmeplanung umsetzen

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt den folgenden Antrag:

Die konsequente Umsetzung der Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung werden in 2023 angegangen. Für Umsetzungsvorbereitungen und Planungen, die anteilig gefördert werden können, werden verstärkt Mittel bereitgestellt.

Seite im HH-Plan:	S. 101
Teilhaushalt:	05
Produktgruppe:	5610
Betrag:	250.000 Euro

Begründung:

Im Anschluss an die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Wärmeplanung, muss jetzt die Umsetzung erfolgen. Für den weiteren Ausbau zum Beispiel des Fernwärmenetzes und der Solarthermie, die Planung einer Neckarwärmepumpe und die Erkundung von Geothermiequellen werden in 2023 Mittel benötigt.

Deckungsvorschlag:

Sozial- und klimagerechte, moderate Ausweitung des Parkgebührenaufkommens (Haushaltsanträge Bewohnerparken & Bewirtschaftungszeiten)

Florian Sorg

Ulrich Bauer
Catharina Clausen
Frank Handel
Dr. Christine Knoß
Andrea Molkenthin-Keßler
Thomas Schreiber
Arezo Shoaaleh
Florian Sorg
Elfriede Steinwand
Prof. Dr. Michael Vierling
Laura Wiedmann

u.bauer@gr.ludwigsburg.de
c.clausen@gr.ludwigsburg.de
f.handel@gr.ludwigsburg.de
c.knoss@gr.ludwigsburg.de
a.molkenthin-kessler@gr.ludwigsburg.de
t.schreiber@gr.ludwigsburg.de
a.shoaaleh@gr.ludwigsburg.de
f.sorg@gr.ludwigsburg.de
e.steinwand-hebenstreit@gr.ludwigsburg.de
m.vierling@gr.ludwigsburg.de
l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

Vorl.Nr. 4 2 7 / 22



Florian Sorg, Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Matthias Knecht
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Florian Sorg, Stadtrat
Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg
Tel. 07141 1423 129
f.sorg@gr.ludwigsburg.de

Ludwigsburg, den 22.11.2022

Antrag Betreff: Gasnetz für morgen

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt den folgenden Antrag:

Die Stadt Ludwigsburg entwickelt mit den SWLB eine Strategie zur Weiterentwicklung für ihr Gasnetz. Strategieoptionen sind regenerativ erzeugter Wasserstoff, teilweise Umrüstung auf grünen Wasserstoff für die Industrie, Beimischungen von Biogas aus Reststoffen, aber auch Abschaltungsszenarien. Die Strategie muss jetzt im Lichte der Energiekrise in 2023 angegangen werden.

Seite im HH-Plan:	S. 101 / SWLB
Teilhaushalt:	05 / SWLB
Produktgruppe:	5610 / SWLB
Betrag:	80.000 Euro

Begründung:

Billiges, russisches Erdgas gibt es nicht mehr. Aus Gründen der Energieversorgungssicherheit und des Klimaschutzes muss die Energieversorgung zukunftsfähig ausgerichtet werden. Dafür braucht es eine Strategie für das Gasnetz im Gebiet der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim. Laut der Stadtwerkstudie 2022 „Teure neue Energiewelt“ (BDEW, EY) ist für 66 Prozent der Stadtwerke die Weiterentwicklung/Umbau des Gasnetzes eine große Herausforderung. In dieser Herausforderung wollen wir unterstützen. Hierbei kann regenerativ erzeugter Wasserstoff eine Rolle spielen. Jedoch ist das erst dann zielführend, wenn erneuerbarer Strom im Überfluss vorhanden ist. Dies wird auf lange Sicht nicht der Fall sein. Des Weiteren sollte geprüft werden, wie Biogas aus Reststoffen Erdgas substituieren kann. Technologieoffen sollte jedoch auch eine Stilllegung von Teilen des Erdgasnetzes diskutiert werden. Die Stadt Zürich zahlt beispielsweise

Ulrich Bauer
Catharina Clausen
Frank Handel
Dr. Christine Knoß
Andrea Molkenhuth-Kessler
Thomas Schreiber
Arezoo Shoaleh
Florian Sorg
Elfriede Steinwand
Prof. Dr. Michael Vierling
Laura Wiedmann

u.bauer@gr.ludwigsburg.de
c.clausen@gr.ludwigsburg.de
f.handel@gr.ludwigsburg.de
c.knoss@gr.ludwigsburg.de
a.molkenhuth-kessler@gr.ludwigsburg.de
t.schreiber@gr.ludwigsburg.de
a.shoaleh@gr.ludwigsburg.de
f.sorg@gr.ludwigsburg.de
e.steinwand-hebenstreit@gr.ludwigsburg.de
m.vierling@gr.ludwigsburg.de
l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

Eigentümerinnen und Eigentümern eine Restwertentschädigung, wenn sie ihre noch nicht amortisierte Gasheizung durch eine Wärmepumpe oder einen Fernwärmeanschluss ersetzen.

Deckungsvorschlag:

Sozial- und klimagerechte, moderate Ausweitung des Parkgebührenaufkommens
(Haushaltsanträge Bewohnerparken & Bewirtschaftungszeiten)

Florian Sorg

Vorl.Nr. 4 2 4 / 22

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Florian Sorg, Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Matthias Knecht
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Florian Sorg, Stadtrat
Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg
Tel. 07141 1423 129
f.sorg@gr.ludwigsburg.de

Ludwigsburg, den 22.11.2022

Antrag Betreff: KlimaBonus PLUS

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt den folgenden Antrag:

Der Betrag für das erfolgreiche Klimaschutzprogramm KlimaBonus wird um 150.000 Euro auf 500.000 erhöht.

Seite im HH-Plan:	S. 101
Teilhaushalt:	05
Produktgruppe:	5610
IKEK:	SP 2
Betrag:	150.000 EUR

Begründung:

Das Ludwigburger Klimaförderprogramm ist ein großer Erfolg. Bereits nach einem dreiviertel Jahr war der Fördertopf ausgeschöpft. Vom Programm KlimaBonus profitieren alle Bevölkerungsteile, auch die Haushalte mit geringerem Einkommen. Der Bedarf bei den Bürgerinnen und Bürgern in die Energiewende zu investieren ist groß und darf von städtischer Seite nicht gebremst werden. Das Programm muss weiter aufgestockt werden. Bisher werden nur 100.000 Euro mehr vorgeschlagen, die schnell aufgebraucht sind. Einige Bürgerinnen und Bürger sind in 2022 noch nicht zum Zuge gekommen. Für diese und für neue Anträge sollte das Programm genügend Geld in 2023 bereithalten.

Insgesamt sollte das Programm verstetigt, dabei digitalisiert und die Antragshürden für einkommensschwache Haushalte gesenkt werden. So gelingt ein sozialer Ausgleich.

Ulrich Bauer
Catharina Clausen
Frank Handel
Dr. Christine Knoß
Andrea Molkenthin-Keßler
Thomas Schreiber
Arezoo Shoaleh
Florian Sorg
Elfriede Steinwand
Prof. Dr. Michael Vierling
Laura Wiedmann

u.bauer@gr.ludwigsburg.de
c.clausen@gr.ludwigsburg.de
f.handel@gr.ludwigsburg.de
c.knoss@gr.ludwigsburg.de
a.molkenthin-kessler@gr.ludwigsburg.de
t.schreiber@gr.ludwigsburg.de
a.shoaleh@gr.ludwigsburg.de
f.sorg@gr.ludwigsburg.de
e.steinwand-hebenstreit@gr.ludwigsburg.de
m.vierling@gr.ludwigsburg.de
l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

Deckungsvorschlag:

Sozial- und klimagerechte, moderate Ausweitung des Parkgebührenaufkommens
(Haushaltsanträge Bewohnerparken & Bewirtschaftungszeiten)

Florian Sorg

Vorl.Nr. 4 2 1 / 22



Florian Sorg, Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Matthias Knecht
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Florian Sorg, Stadtrat
Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg
Tel. 07141 1423 129
f.sorg@gr.ludwigsburg.de

Ludwigsburg, den 22.11.2022

Antrag Betreff: Klima in die Quartiere

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt den folgenden Antrag:

Für das Ausrollen der Energiewende in die Stadtteile hinein sollen in 2023 die erfolgreichen Quartierskonzepte und die Klimakampagnen rund um „Wir Energiewender“ fortgeführt und diese personell und mit Sachmitteln gestärkt werden. Es sollen in 2023 ca. 3 weitere Quartiere, für die auch Förderung beantragt werden können, profitieren.

Seite im HH-Plan:	S. 101
Teilhaushalt:	05
Produktgruppe:	5610
IKEK:	SP 7
Betrag:	400.000 Euro / effektive Belastung: 100.000 Euro

Begründung:

Konzepte und Personal für Klimaprogramme in Quartieren fördert die KfW mit 75 Prozent. Private Haushalte sind mit über einem Drittel (34 Prozent, IKEK) der größte Emittent von Treibhausgasen in der Stadt. Daher muss der Ansatz mit den erfolgreichen Quartierskonzepten weiterverfolgt werden. Durch die Konzepte profitieren die Menschen vor Ort in den Ludwigsburger Stadtteilen und erhalten die notwendigen Informationen z. B. zu energetischer Sanierung und zur Umrüstung auf erneuerbare Energien.

Für die eingesetzten 400.000 Euro erhält die Stadt 300.000 Euro gefördert, so dass der Haushalt lediglich mit 100.000 Euro belastet wird.

Deckungsvorschlag:

Sozial- und klimagerechte, moderate Ausweitung des Parkgebührenaufkommens (Haushaltsanträge Bewohnerparken & Bewirtschaftungszeiten)

Ulrich Bauer
Catharina Clausen
Frank Handel
Dr. Christine Knoß
Andrea Molkenhain-Keßler
Thomas Schreiber
Arezoo Shoaleh
Florian Sorg
Elfriede Steinwand
Prof. Dr. Michael Vierling
Laura Wiedmann

u.bauer@gr.ludwigsburg.de
c.clausen@gr.ludwigsburg.de
f.handel@gr.ludwigsburg.de
c.knoss@gr.ludwigsburg.de
a.molkenhain-keßler@gr.ludwigsburg.de
t.schreiber@gr.ludwigsburg.de
a.shoaleh@gr.ludwigsburg.de
f.sorg@gr.ludwigsburg.de
e.steinwand-hebenstreit@gr.ludwigsburg.de
m.vierling@gr.ludwigsburg.de
l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

Vorl.Nr. 425/22

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Florian Sorg, Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Matthias Knecht
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Florian Sorg, Stadtrat
Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg
Tel. 07141 1423 129
f.sorg@gr.ludwigsburg.de

Ludwigsburg, den 22.11.2022

Antrag Betreff: Einführung eines Klimaschutzfonds

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt den folgenden Antrag:

Die Stadt Ludwigsburg errichtet einen Klimaschutzfonds ein, wie es der Leitfaden Klimaneutrale Kommunalverwaltung Baden-Württemberg vorsieht. In diesen fließen unter anderem die errechneten Klimafolgekosten der Stadt z. B. bei Hochbauten ein. So stehen Gelder bereit, die die temporären Mehrkosten von Klimaschutzmaßnahmen (keine Kompensation) finanzieren.

Seite im HH-Plan: Querschnittsposten / neuer Eintrag
IKEK: vgl. SP1
Betrag: Abhängig von den errechneten Umwelt- und Klimafolgekosten

Begründung:

Ludwigsburg ist auf dem Weg zur klimaneutralen Verwaltung. Dabei sollten die Klimafolgekosten (215 Euro pro Tonne Treibhausgase, laut Umweltbundesamt) in den Haushalt einberechnet werden. Die „Klimafolgekosten könnten in einen internen Klimaschutz-Fonds eingezahlt werden, mit dem die Mehrkosten für Klimaschutzmaßnahmen bezahlt werden“ (Leitfaden Klimaneutrale Kommunalverwaltung Baden-Württemberg, <https://gruenlink.de/2kfj>). Es werden die tatsächlichen, externalisierten Kosten von Beschlüssen aufgezeigt und erfasst. Daraus lassen sich dann zusätzliche Maßnahmen für PV-Ausbau, Sanierung, Fernwärme, Mobilitätswende etc. finanzieren.

Florian Sorg

Ulrich Bauer
Catharina Clausen
Frank Handel
Dr. Christine Knoß
Andrea Molkenhain-Kessler
Thomas Schreiber
Arezo Shoaleh
Florian Sorg
Elfriede Steinwand
Prof. Dr. Michael Vierling
Laura Wiedmann

u.bauer@gr.ludwigsburg.de
c.clausen@gr.ludwigsburg.de
f.handel@gr.ludwigsburg.de
c.knoss@gr.ludwigsburg.de
a.molkenhain-kessler@gr.ludwigsburg.de
t.schreiber@gr.ludwigsburg.de
a.shoaleh@gr.ludwigsburg.de
f.sorg@gr.ludwigsburg.de
e.steinwand-hebenstreit@gr.ludwigsburg.de
m.vierling@gr.ludwigsburg.de
l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

Haushaltsplan 2023

DEZ_I **Dezernat I**
TH_10 **Fachbereich Organisation und Personal**
1121 **Personalwesen**

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR
		1	2	3
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	41.252	27.900	22.300
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	181.192	272.200	264.700
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	268.867	707.100	706.400
11	= Anteilige ordentliche Erträge	491.311	1.007.200	993.400
12	- Personalaufwendungen	-7.814.188	-7.793.492	-9.482.170
13	- Versorgungsaufwendungen	-476.000	-375.000	-600.000
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-733.442	-1.372.300	-1.396.115
15	- Abschreibungen	-45.566	-30.675	-28.410
17	- Transferaufwendungen	-2.500	-2.500	-2.500
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-167.621	-194.100	-239.460
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-9.239.315	-9.768.067	-11.748.655
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-8.748.004	-8.760.867	-10.755.255
21	+ Erträge aus internen Leistungen	8.888.622	9.263.206	11.117.654
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-737.916	-887.147	-869.257
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	8.150.706	8.376.059	10.248.397
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-597.298	-384.808	-506.857

Erläuterungen

Nr. 6 Besteht zum Großteil aus Verkaufserträgen des städtischen Betriebsrestaurants aus Mitarbeiterversorgung und Catering. Coronabedingt für 2020 und 2021 geringere Erträge.

Nr. 7 Beinhaltet Kostenerstattungen für die Personalabrechnung der beiden städtischen Eigenbetriebe (SEL, TELB), der Stadt Sachsenheim, des Verbands Region Stuttgart (VRS) sowie Erstattungen von Mutterschaftsaufwendungen durch alle Krankenkassen (U2-Versicherung).

Nr. 12 Beinhaltet neben den eigentlichen Personalkosten der Produktgruppe 1121 im Plan auch zentral alle Leistungszulagen für Beschäftigte (1.198.500 EUR), die Versorgungsumlagen an den KVBW und Beihilfeumlage für Pensionäre (rd. 3.600.000 EUR), Fahrtkostenzuschüsse (210.000 EUR).

Bis 2022 wurde hier zentral ein Abschlag Fluktuation für den Bereich Verwaltung geplant. Ab 2023 dezentrale Planung der Fluktuationsabschläge bei allen Teilhaushalten.

Übertragung Abwicklung Beihilfe Beamte auf den Kommunalen Versorgungsverband Ba-Wü (KVBW) zum 01.01.2022.

Nr. 14 Darin enthalten

- Aufwendungen für Lebensmittel (Betriebsrestaurant und Mensen)	618.000 EUR
- Aufwendungen für EDV	165.000 EUR
- Honorare/Vergütungen für internes Fortbildungsprogramm	69.650 EUR
- Programm „In Führung sein“	102.500 EUR
- Aufwendungen für die Betriebskita	16.000 EUR
- Softwarelizenzen	111.600 EUR
enthält u.a.: Bewerbermanager, Zeugnismanager, Intranet, Organisation und Abwicklung, internes Fortbildungsprogramm, Interflex	

Nr. 18 Enthält u.a. Aufwendungen für

- externe Stellenausschreibungen und Beratungsaufwendungen	78.100 EUR
- Beratungsaufwendungen Arbeitsmedizinischer Dienst	109.000 EUR

Nr. 21 Enthält u.a. Erträge des Betriebsrestaurants für die Kinder- und Schülerversorgung in den Schulen und Mensen (922.000 EUR) sowie die Steuerungsumlage (10.035.932 EUR).

Haushaltsplan 2023

DEZ_I **Dezernat I**
TH_10 **Fachbereich Organisation und Personal**
1126-010 **Zentrale Dienstleistungen FB 10**

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
		2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	22.640	22.000	22.000
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.815	32.100	29.100
11	= Anteilige ordentliche Erträge	55.455	54.100	51.100
12	- Personalaufwendungen	-1.161.746	-1.204.205	-927.934
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-71.951	-174.000	-280.475
15	- Abschreibungen	-16.152	-22.925	-95.750
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-26.622	-32.150	-33.500
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.276.471	-1.433.280	-1.337.659
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.221.016	-1.379.180	-1.286.559
21	+ Erträge aus internen Leistungen	1.406.923	1.572.302	1.469.637
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-232.008	-257.319	-255.303
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.174.914	1.314.983	1.214.334
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-46.102	-64.197	-72.225

Erläuterungen

Abgebildet sind hier auch die Erträge und Aufwendungen der Zentralen Rechnungsstelle Dezernat I, welche für die Dezernenten (01), das Referat Steuerungsunterstützung und Grundsatzthemen (05), die Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Gremien sowie für die Fachbereiche 10 (Organisation und Personal), 14 (Revision), 15 (Digitalisierung und IT) und 41 (Kunst und Kultur) zuständig ist und auf diese verrechnet wird.

Nr. 6 Erträge aus Mitarbeiterstellplätzen

Nr. 7 Beinhaltet hauptsächlich Erträge im Bereich des Haus- und Postservice, der auch Postdienstleistungen für die Eigenbetriebe und die WBL erbringt.

Nr. 14 Beinhaltet insbesondere gestiegene Verbrauchs- und Betriebsmittel der Hausdruckerei (60.000 EUR) sowie leicht gestiegene Aufwendungen für Druckermiete (28.600 EUR). Außerdem 38.000 EUR Aufwendungen EDV der Vergabestelle (Digitale Warenbeschaffung). Zusätzlich 2023 und 2024 100.000 EUR Honorare für notwendige Unterstützung bei der Ausschreibung Konzessionsvergabe.

Nr. 18 Enthält u.a. Rundfunkbeiträge für die gesamte Stadtverwaltung (16.000 EUR).

Nr. 21 Beinhaltet u.a. Erträge der Hausdruckerei und der Zentralen Rechnungsstelle Dezernat I aus der Inneren Verrechnung ihrer Leistungen.

Haushaltsplan 2023

DEZ_I
TH_10
2521

Dezernat I
Fachbereich Organisation und Personal
Stadtarchiv

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR
		1	2	3
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.400	0	0
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.805	2.500	2.500
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.794	3.500	3.500
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	195	0	0
11	= Anteilige ordentliche Erträge	13.194	6.000	6.000
12	- Personalaufwendungen	-364.976	-372.508	-300.375
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-38.862	-57.450	-63.645
15	- Abschreibungen	-20.159	-15.125	-10.230
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.776	-3.800	-4.780
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-427.772	-448.883	-379.030
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-414.578	-442.883	-373.030
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-256.195	-299.333	-294.709
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-256.195	-299.333	-294.709
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-670.773	-742.216	-667.738

Erläuterungen

Nr. 14 Beinhaltet u.a. Aufwendungen für die digitale Langzeitarchivierung, Digitalisierung von Archivgütern und digitale Verwaltung von Archivgütern 29.100 EUR.

Haushaltsplan 2023

DEZ_I Dezernat I
 TH_10 Fachbereich Organisation und Personal
 2521 Stadtarchiv

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	VE 2023 EUR	Finanzplanung		
						Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
72521000006 Beschaffungen Stadtarchiv								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.877	-3.000	-23.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	7210000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	-2.877	0	0	0	0	0	0
	78312000 Erwerb bewegliches Vermögen >800 EUR	0	-3.000	-23.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.877	-3.000	-23.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.877	-3.000	-23.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-2.877	-3.000	-23.000	0	-3.000	-3.000	-3.000

Erläuterungen

Nr. 9 Enthält Mittel für die notwendige (Ersatz-) Beschaffungen von Büroausstattung.
 In 2023 zusätzlich 20.000 EUR für die Anschaffung einer Fotodatenbank zur Digitalisierung des zentralen Fotobestands.

Haushaltsplan 2023

DEZ_I Dezernat I
 TH_20 Fachbereich Finanzen
 1112-020 Steuerungsunterstützung FB 20

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
		2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.433	46.540	45.740
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	446.113	400.000	500.000
11	= Anteilige ordentliche Erträge	495.546	446.540	545.740
12	- Personalaufwendungen	-595.200	-663.057	-678.689
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-159.580	-281.190	-334.132
15	- Abschreibungen	-13.642	-13.503	-13.820
17	- Transferaufwendungen	-33.626	-35.000	-35.000
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-162.029	-70.796	-66.564
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-964.078	-1.063.546	-1.128.205
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-468.531	-617.006	-582.465
21	+ Erträge aus internen Leistungen	574.529	743.840	688.628
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-105.997	-126.834	-106.163
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	468.531	617.006	582.465
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0

Erläuterungen

Nr. 7 Die Verwaltungskostenerstattungen der beiden Eigenbetriebe Stadtentwässerung Ludwigsburg (SEL) und Tourismus und Events Ludwigsburg (TELB) sowie der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH belaufen sich auf 17.000 EUR.

Die Erstattung der Bürgerstiftung Ludwigsburg beträgt ab 2021 25.500 EUR.

Nr. 8 Der Fachbereich Finanzen erhält für Bürgschaftsübernahmen nach der Städtischen Verwaltungsgebührenordnung eine jährliche Provision von 0,2 – 0,5% aus der jeweiligen Restbürgschaftssumme, die sich entsprechend der Darlehenssumme reduziert. Im Jahr der Bürgschaftsübernahme wird eine einmalige Bearbeitungsgebühr von 0,5 – 1,0% der Bürgschaftssumme erhoben.

Nr. 14 Enthalten sind vor allem die Aufwendungen für EDV (Finanzsoftware) mit 321.300 EUR.

Nr. 17 Nach dem Gesetz über die Gemeindeprüfungsanstalt wird der Aufwand der GPA teilweise durch eine Umlage gedeckt.

Nr. 18 Enthalten sind vor allem Rechts- und Beratungskosten mit 55.000 EUR.

Haushaltsplan 2023

DEZ_II Dezernat II
 TH_33 Fachbereich Bürgerdienste
 1222 Einwohnerwesen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR
		1	2	3
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.076.982	1.238.000	1.325.050
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.208	92.000	3.800
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.579	0	0
11	= Anteilige ordentliche Erträge	1.086.769	1.330.000	1.328.850
12	- Personalaufwendungen	-1.781.170	-2.003.943	-2.368.243
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-311.676	-361.116	-488.056
15	- Abschreibungen	-37.583	-27.778	-28.137
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-624.468	-548.880	-640.456
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.754.895	-2.941.716	-3.524.891
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.668.126	-1.611.716	-2.196.041
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-822.796	-958.345	-1.053.396
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-822.796	-958.345	-1.053.396
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-2.490.922	-2.570.061	-3.249.438

Erläuterungen

Nr. 5 Beinhaltet u. a. die Einnahmen aus dem Bewohnerparken.

Nr. 18 Hierin sind u. a. die Ausgaben der StuWiCard und die Preissteigerungen der Bundesdruckerei enthalten.

Vorl.Nr. 4 1 8 / 22



Florian Sorg, Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Matthias Knecht
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Florian Sorg, Stadtrat
Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg
Tel. 07141 1423 129
f.sorg@gr.ludwigsburg.de

Ludwigsburg, den 22.11.2021

Antrag: Bewohnerparken sozial und klimagerecht ausgestalten

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt den folgenden Antrag:

Die Gebühr des Bewohnerparkausweises wird im Jahr 2023 angepasst. Sie beträgt zum ersten April 2023 150.- Euro. Für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor und einem Leergewicht über 1.800 kg und für Fahrzeuge mit rein elektrischem Antrieb und einem Leergewicht über 2.000 kg beträgt die Gebühr 300 Euro. Mit einem Teil der Gebühren wird verbilligtes Besucherparken subventioniert (beispielsweise um 50 Prozent des Tagessatzes). Pro Haushalt können pro Monat maximal 10 Besucherparkausweise genutzt werden. Die Verwaltung erarbeitet einen entsprechenden Vorschlag.

Begründung:

Mit der neuen Gebühr des Bewohnerparkausweises zum ersten April 2022 werden die Kosten für Errichtung, Instandhaltung und Unterhalt der Parkplätze am Straßenrand erstmals abgedeckt. Die Einnahmen reichen aber bei weitem nicht aus, um die realen Kosten abzudecken, noch um zukünftige Investitionen wie beispielsweise den Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge zu stemmen. Mit Einführung der Besucherparkausweise soll das Besuchen erleichtert werden. Aus Gründen der Gleichbehandlung soll auf eine Gebühr nicht verzichtet werden.

Deckungsvorschlag: Entfällt, da Mehreinnahme.

Frank Handel

Florian Sorg

Ulrich Bauer
Catharina Clausen
Frank Handel
Dr. Christine Knoß
Andrea Molkenthin-Keßler
Thomas Schreiber
Arezo Shoaleh
Florian Sorg
Elfriede Steinwand
Prof. Dr. Michael Vierling
Laura Wiedmann

u.bauer@gr.ludwigsburg.de
c.clausen@gr.ludwigsburg.de
f.handel@gr.ludwigsburg.de
c.knoss@gr.ludwigsburg.de
a.molkenthin-kessler@gr.ludwigsburg.de
t.schreiber@gr.ludwigsburg.de
a.shoaleh@gr.ludwigsburg.de
f.sorg@gr.ludwigsburg.de
e.steinwand-hebenstreit@gr.ludwigsburg.de
m.vierling@gr.ludwigsburg.de
l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

Haushaltsplan 2023

DEZ_II **Dezernat II**
TH_37 **Fachbereich Feuerwehr/Bevölkerungsschutz**
1260 **Brandschutz**
BES_128000 **Beschaffungen Katastrophenschutz**

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	VE 2023 EUR	Finanzplanung		
						Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
Beschaffungen Katastrophenschutz								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	<i>78312100 Erwerb Geräte, Maschinen</i>	<i>0</i>	<i>-10.000</i>	<i>-10.000</i>	<i>0</i>	<i>-10.000</i>	<i>-10.000</i>	<i>-10.000</i>
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000

Erläuterungen

Nr. 9 Laufende (Ersatz-) Beschaffungen im Bereich Bevölkerungsschutz.

Haushaltsplan 2023

DEZ_II
TH_48
211001

Dezernat II
Fachbereich Bildung und Familie
Grundschulen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR
		1	2	3
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.080.764	845.683	1.110.682
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.994	1.400	8.700
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	514.859	1.006.181	990.616
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	404.796	844.431	895.102
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.034	10.509	6.517
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	= Anteilige ordentliche Erträge	2.076.448	2.708.203	3.011.618
12	- Personalaufwendungen	-4.790.523	-5.677.621	-5.776.458
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.810.920	-1.943.199	-2.098.669
15	- Abschreibungen	-422.927	-1.194.417	-645.211
17	- Transferaufwendungen	-446.688	-233.817	-257.213
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-362.249	-323.915	-339.893
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-7.833.307	-9.372.969	-9.117.444
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-5.756.860	-6.664.765	-6.105.826
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-7.019.052	-7.630.670	-9.522.246
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-7.019.052	-7.630.670	-9.522.246
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-12.775.912	-14.295.435	-15.628.072

Erläuterungen

Im Produktbereich der Grundschulen sind sämtliche Aufwendungen und Erträge für die Bereitstellung und den Betrieb von Grundschulen enthalten. Hierunter fallen auch die städtische Schulverwaltung, die Ganztagesbetreuung inkl. Essensversorgung sowie die Sprachförderangebote.

Nr. 2 Zuwendungen vom Land u.a. für Ganztagesbetreuung, Sprachförderung und das Jugendbegleiterprojekt.

Nr. 5 Elternbeiträge für die Ganztagesbetreuung.

Nr. 6 Essensgelder für die Mittagessensversorgung.

Nr. 12 Anstieg im Jahr 2022 insbesondere aufgrund zusätzlicher Angebote in der Schulkindbetreuung und weiterer Essensausgabekräfte, für den weiteren Ausbau der Essensversorgung.

Nr. 14 Aufwendungen vor allem für Hausaufgabenbetreuung/Sprachförderung, Jugendbegleiterprojekte und Essensversorgung durch externe Caterer. Essenslieferungen für Schulkinder durch die städtische Kantine unter Zeile Nr. 22.

Nr. 17 Einzelaufstellung der Transferaufwendungen siehe Anlage 11.

Nr. 18 Insbesondere Schülerunfallversicherung mit 171.200 EUR.

Nr. 22 Insbesondere Steuerumlage, Verrechnungen des Gebäudemanagements sowie Essenslieferungen der städtischen Kantine für die Schulkinder.

Haushaltsplan 2023

DEZ_II
TH_48
211003

Dezernat II
Fachbereich Bildung und Familie
Schulverbundschulen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR
		1	2	3
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	379.402	381.643	407.177
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	89	100	100
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	32.393	63.658	71.420
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	30.456	63.620	57.140
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.741	3.607	3.489
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	= Anteilige ordentliche Erträge	450.081	512.628	539.326
12	- Personalaufwendungen	-353.987	-449.748	-476.699
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-157.183	-199.837	-211.686
15	- Abschreibungen	-29.598	-54.709	-60.138
17	- Transferaufwendungen	-41.831	-16.043	-19.010
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.726	-32.108	-32.392
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-620.324	-752.446	-799.925
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-170.243	-239.818	-260.599
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-894.898	-972.824	-1.158.095
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-894.898	-972.824	-1.158.095
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.065.141	-1.212.642	-1.418.694

Erläuterungen

Im Produktbereich der Schulverbundschulen sind sämtliche Aufwendungen und Erträge für die Bereitstellung und den Betrieb von Schulverbundschulen enthalten. Hierunter fallen auch die städtische Schulverwaltung, die Ganztagesbetreuung inkl. Essensversorgung sowie die Sprachförderangebote.

Nr. 2 Insbesondere Sachkostenbeiträge vom Land.

Nr. 14 Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel, Jugendbegleiterprojekt, Hausaufgabenbetreuung sowie Essensversorgung durch externe Caterer.

Nr. 17 Einzelaufstellung der Transferaufwendungen siehe Anlage 11.

Nr. 18 Insbesondere Schülerunfallversicherung 18.000 EUR.

Haushaltsplan 2023

DEZ_II **Dezernat II**
TH_48 **Fachbereich Bildung und Familie**
211004 **Realschulen**

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR
		1	2	3
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.515.111	1.513.232	1.641.468
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	193	200	200
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	25.420	48.263	48.061
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	24.004	33.264	34.429
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.481	1.704	1.597
11	= Anteilige ordentliche Erträge	1.579.209	1.596.664	1.725.754
12	- Personalaufwendungen	-515.322	-596.814	-489.830
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-493.380	-502.564	-517.833
15	- Abschreibungen	-51.770	-139.323	-202.858
17	- Transferaufwendungen	-10.062	-16.225	-16.956
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-101.874	-106.401	-105.062
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.172.408	-1.361.327	-1.332.539
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	406.801	235.337	393.216
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-1.693.157	-1.848.190	-2.179.074
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.693.157	-1.848.190	-2.179.074
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.286.356	-1.612.853	-1.785.858

Erläuterungen

Im Produktbereich der Realschulen sind sämtliche Aufwendungen und Erträge für die Bereitstellung und den Betrieb von Realschulen enthalten. Hierunter fallen auch die städtische Schulverwaltung sowie die Ganztagesbetreuung inkl. Essensversorgung.

Nr. 2 Insbesondere Sachkostenbeiträge vom Land.

Nr. 14 Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel sowie Jugendbegleiterprojekt.

Nr. 17 Einzelaufstellung der Transferaufwendungen siehe Anlage 11.

Nr. 18 Insbesondere Schülerunfallversicherung 78.400 EUR.

Nr. 22 Insbesondere Steuerumlage, Verrechnungen des Gebäudemanagements sowie Essenslieferungen der städtischen Kantine für die Schulkinder.

Haushaltsplan 2023

DEZ_II
TH_48
211006

Dezernat II
Fachbereich Bildung und Familie
Gymnasien

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR
		1	2	3
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.941.146	4.153.937	4.524.647
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.195	900	900
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	12.025	44.774	47.002
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	152.371	300.660	277.191
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.869	7.795	7.290
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	= Anteilige ordentliche Erträge	4.150.605	4.508.066	4.857.030
12	- Personalaufwendungen	-1.196.666	-1.344.522	-1.060.500
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.153.379	-1.383.011	-1.445.284
15	- Abschreibungen	-243.468	-421.881	-526.600
17	- Transferaufwendungen	-13.861	-35.841	-36.093
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-275.320	-271.214	-266.734
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.882.694	-3.456.469	-3.335.212
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.267.911	1.051.596	1.521.818
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-5.060.604	-5.586.664	-6.692.886
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-5.060.604	-5.586.664	-6.692.886
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-3.792.692	-4.535.068	-5.171.068

Erläuterungen

Im Produktbereich der Gymnasien sind sämtliche Aufwendungen und Erträge für die Bereitstellung und den Betrieb von Gymnasien enthalten. Hierunter fallen auch die städtische Schulverwaltung und die Ganztagesbetreuung inkl. Essensversorgung.

Nr. 2 Insbesondere Sachkostenbeiträge vom Land.

Nr. 6 Vor allem Essensgelder für die Mittagssessensversorgung.

Nr. 14 Aufwendungen für Lehr-, Unterrichts- und Lernmittel, Jugendbegleiterprojekt.

Nr. 17 Einzelaufstellung der Transferaufwendungen siehe Anlage 11.

Nr. 18 Insbesondere Schülerunfallversicherung 191.700 EUR.

Nr. 22 Insbesondere Steuerumlage, Verrechnungen des Gebäudemanagements sowie Essenslieferungen der städtischen Kantine für die Schulkinder.

Haushaltsplan 2023

DEZ_II
TH_48
211010

Dezernat II
Fachbereich Bildung und Familie
Gemeinschaftsschulen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR
		1	2	3
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.190.593	1.194.011	1.230.900
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	54.453	115.194	116.380
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	25.518	53.617	46.798
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.263	1.037	955
11	= Anteilige ordentliche Erträge	1.282.827	1.363.858	1.395.033
12	- Personalaufwendungen	-663.489	-818.223	-768.124
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-347.788	-417.983	-433.972
15	- Abschreibungen	-149.339	-253.273	-286.385
17	- Transferaufwendungen	-94.988	-26.186	-29.072
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-70.758	-57.870	-58.438
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.326.362	-1.573.535	-1.575.991
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-43.536	-209.677	-180.958
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-1.773.591	-1.977.985	-2.282.379
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.773.591	-1.977.985	-2.282.379
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.817.127	-2.187.662	-2.463.337

Erläuterungen

Nr. 2 Insbesondere Sachkostenbeiträge vom Land.

Nr. 6 Essensgelder für die Mittagessensversorgung.

Nr. 14 Aufwendungen für Lehr-, Unterrichts- und Lernmittel, Essensversorgung durch externe Caterer und Jugendbegleiterprojekt.

Nr. 15 Abschreibung von Neubeschaffungen der Justinus-Kerner-Gemeinschaftsschule.

Nr. 17 Einzelaufstellung der Transferaufwendungen siehe Anlage 11.

Nr. 18 Insbesondere Schülerunfallversicherung 38.700 EUR.

Haushaltsplan 2023

DEZ_II

Dezernat II

TH_48

Fachbereich Bildung und Familie

36500101

Kindertageseinrichtungen 0-6 Jährige

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR
		1	2	3
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	23.610.496	22.502.535	23.505.835
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.561	3.600	3.600
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	5.908.933	7.919.000	8.175.000
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	220	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	910.772	664.050	665.050
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	= Anteilige ordentliche Erträge	30.433.982	31.089.185	32.349.485
12	- Personalaufwendungen	-15.094.374	-17.766.021	-19.698.483
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.954.682	-2.069.587	-1.765.537
15	- Abschreibungen	-382.697	-370.010	-527.040
17	- Transferaufwendungen	-30.771.839	-34.149.800	-37.380.700
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-441.244	-569.950	-530.550
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-48.644.836	-54.925.368	-59.902.310
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-18.210.855	-23.836.183	-27.552.825
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-6.253.791	-6.875.915	-8.671.075
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-6.253.791	-6.875.915	-8.671.075
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-24.464.645	-30.712.098	-36.223.901

Erläuterungen

Im Produktbereich Kindertageseinrichtungen für 0 – 6 Jährige werden sämtliche Aufwendungen und Erträge aller städtischen und nichtstädtischen Kindertageseinrichtungen abgebildet. Hierunter fallen auch die städtische Kindertagesverwaltung, die Mittagessensversorgung und die Sprachförderung. Ebenso beinhaltet sind die Mehraufwendungen für die gesetzliche Leitungszeit, Kooperation mit Grundschulen und die Dynamisierung der Betriebskosten.

Nr. 2 Zuwendungen vom Land insbesondere für Betriebskosten (22.732.800 EUR)

Nr. 5 Kindergartengebühren (Anpassung zum Kindergartenjahr 2021/22, Vorlage 489/20), sowie die Unterstützung von einkommensschwachen Familien bei den Benutzungsgebühren der Kindertageseinrichtungen (Vorlage 284/22).

Nr. 14 Hierunter sind u.a. die Weiterleitung der Essensgelder an die freien Träger und der Einkauf der Mittagessen enthalten.

Nr. 17 Insbesondere Zuschüsse an die kirchlichen und sonstigen Träger gemäß Kindergartenvertrag:

- Evangelische Kirche	11.962.400 EUR
- Katholische Kirche	8.661.300 EUR
- Sonstige Träger	16.200.000 EUR

Siehe auch Anlage 11.

Vorl.Nr. 4 1 9 / 22



Prof. Dr. Michael Vierling Teckstr.13 71638 Ludwigsburg

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Prof. Dr. Michael Vierling, Stadtrat
Teckstr. 13, 71638 Ludwigsburg
Tel. 07141/9920522
m.vierling@gr.ludwigsburg.de

Ludwigsburg, den 22.11.2022

Antrag „Mehr Ermäßigung mit der LudwigsburgCard“

Damit in Ludwigsburg Menschen mit geringen Einkommen auch in Zeiten von allgemeinen Preissteigerungen und Energie-Preissteigerungen die Möglichkeit einer guten Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Stadt haben,

- werden die Ermäßigungen der LudwigsburgCard erhöht und erweitert und
- werden die Gebührenbefreiungen der LudwigsburgCard erweitert.

Die Stadtverwaltung erarbeitet Vorschläge für geeignete Ermäßigungen und Befreiungen für die Inhaber*innen der LudwigsburgCard.

Mindereinnahmen/Mehrausgaben: 250.000 €

Seite im Haushaltsplan: 297

Teilhaushalt: 57

Produktgruppe: 3180-057

Begründung:

Menschen mit geringen Einkommen leiden in besonderer Weise unter der derzeitigen allgemeinen Teuerung und speziell unter der Teuerung bei den Energiepreisen. Sie können gezielt mit einer Stärkung der Vergünstigungen und mit einer Ausweitung der Gebührenbefreiungen durch die LudwigsburgCard unterstützt werden. Die Auswahl der geeigneten Ermäßigungs- und Befreiungstatbestände im kulturellen, sozialen und sportlichen Bereich mit einem insgesamt deutlichem Entlastungsvolumen für die Inhaber*innen der LudwigsburgCard soll durch die Verwaltung vorgeschlagen werden.

Ulrich Bauer
Catharina Clausen
Frank Handel
Dr. Christine Knoß
Andrea Molkenthin-Kessler
Thomas Schreiber
Arezoo Shoaleh
Florian Sorg
Elfriede Steinwand
Prof. Dr. Michael Vierling
Laura Wiedmann

u.bauer@gr.ludwigsburg.de
c.clausen@gr.ludwigsburg.de
f.handel@gr.ludwigsburg.de
c.knoss@gr.ludwigsburg.de
a.molkenthin-kessler@gr.ludwigsburg.de
t.schreiber@gr.ludwigsburg.de
a.shoaleh@gr.ludwigsburg.de
f.sorg@gr.ludwigsburg.de
e.steinwand-hebenstreit@gr.ludwigsburg.de
m.vierling@gr.ludwigsburg.de
l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

Deckungsvorschlag:

Steigerung des Parkgebührenaufkommens (Haushaltsantrag Parkgebühren -
Bewirtschaftungszeit)

Michael Vierling

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 432/22

16.11.2022

Betr.: 3 Sporthallen als Modulbauten

Antrag:

Es bestehen für alle 3 Sporthallen in der Oststadt, in Oßweil und in Poppenweiler Raumprogramme.

Die FDP-Fraktion beantragt, diese Raumprogramme an 2-3 Hersteller von Modulbauten für Sporthallen zu senden und Angebote für den Bau aller drei Hallen einzuholen.

Begründung:

Wir kommen mit dem Sporthallenbau in Ludwigsburg nicht weiter, selbst die Sporthalle Ost macht uns (auch wegen dem Preis) immer wieder Probleme.

Die FDP-Fraktion hat schon in einer früheren Sitzung den Modulbau angeregt, leider scheint dies bei der Verwaltung ohne Antrag kein Gehör zu finden.

Deshalb beantragen wir die Kontaktaufnahme der Verwaltung mit Herstellern von Modulbauten für Sporthallen, diese sollen auf Basis unserer bereits beschlossenen Raumprogramme ein Angebot erstellen.

Mit freundlichen Grüßen,

Jochen Eisele

Sebastian Haag

Johann Heer

Stefanie Knecht

Vorl.Nr. 4 1 3 / 22



SPD-Fraktion
im Gemeinderat der
Stadt Ludwigsburg

SPD im Gemeinderat · Rathaus · 71638 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister der Stadt
Ludwigsburg Dr. Knecht

- Geschäftsstelle Gemeinderat -

Datum: 12.11.2022

Bezug: HH-Entwurf, S. 355 ff., 359

Antrag

In den Haushalt wird eine Planungsrate von € 20.000,- zur Erarbeitung eines Konzepts für die temporäre Sperrung der Wilhelmstraße für den motorisierten Individualverkehr eingestellt.

Begründung

Trotz mehrerer Anträge auch der SPD-Fraktion liegt immer noch kein Verkehrskonzept für die Innenstadt vor. Ein erster wichtiger Schritt ist die Sperrung der Wilhelmstraße für den motorisierten Individualverkehr (zwischen der Einmündung Eberhardstraße und der Einfahrt auf den Arsenalplatz). Diese Trasse ist zum Durchqueren der Innenstadt nicht notwendig. Trotzdem ist sie stark frequentiert, gerade abends z.B. durch Poser. Dadurch leidet vor allem im Sommer die Aufenthaltsqualität. Durch eine zeitliche Beschränkung, etwa von 19.00 bis 6.00 und sonn-/feiertags ganztägig, ist sichergestellt, dass der Lieferverkehr nicht betroffen ist. Die Zufahrt zu den Parkhäusern Eberhardstraße und Wilhelmgalerie (über Asperger Str.) ist trotz der Sperrung sichergestellt. Diese Maßnahme kann im Rahmen der geplanten Pop-up-Umgestaltung der Wilhelmstraße zügig umgesetzt werden (Schilder, Markierungen, Neugestaltung der Ausfahrt aus dem Parkplatz Arsenalplatz mit einer

Margit Liepins

■ margit.liepins@spd-ludwigsburg.de
Fraktionsvorsitzende

Alexandra Metzger

■ alexandra.metzger@spd-ludwigsburg.de

Nathanael Maier

■ nathanael.maier@spd-ludwigsburg.de

Hubertus von Stackelberg

■ hubertus.vonstackelberg@spd-ludwigsburg.de
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Dieter Juranek

■ dieter.juranek@spd-ludwigsburg.de

Dr. Daniel O'Sullivan

■ daniel.osullivan@spd-ludwigsburg.de

Möglichkeit zum Abbiegen nach links Richtung Schillerstr.). Umgesetzt werden sollte die Maßnahme spätestens zum Beginn des Sommers 2023.

für die SPD-Fraktion
M. Liepins

Vorl.Nr. 434 / 22

Interfraktioneller Antrag – SPD und FDP

Herrn Oberbürgermeister

Stadt Ludwigsburg

- Geschäftsstelle Gemeinderat -

Datum: 23.11.2022

Bezug: Radunterführung Sternkreuzung

Antrag:

Die Unterführung unter der Schorndorfer Straße wird zu einer Radunterführung. Der Ausgang in Richtung Bärenwiese wird mit einer Rampe auf der Südseite radgerecht gestaltet. Die Stadt prüft die Machbarkeit, Kosten und die Förderfähigkeit des Projekts.

Kosten:

Planungsrate in Höhe von 25.000 €.

Begründung:

Durch die Umgestaltung von einem Ampelsystem zu einem Kreisverkehr kommen neue Herausforderungen auf die Kreuzung zu. Fußgänger, Radfahrer, Auto und Bus über diese Kreuzung einspurig abzufertigen, ist eine schwierige Ausgangssituation, verbunden mit einem Risiko für Unfälle.

Der Radweg von der Bärenwiese in Richtung Marbacher Straße ist mitunter die wichtigste Nord-Süd-Radroute in Ludwigsburg. Die Unterführung ist vorhanden, wird aber in Zukunft durch den Zebrastreifen für Fußgänger unattraktiv und sie ist durch die Treppen für Radfahrer ungeeignet. Durch die Umgestaltung der Unterführung zu einer Radunterführung kann der Radverkehr die Schorndorfer Straße problemlos passieren. Dies entlastet die Verkehrssituation und erhöht die Qualität und Sicherheit des Radweges.

Der gegenwärtige Entwurf der Stadtverwaltung zum Kreisverkehr mag gegenwärtig funktionieren, führt aber zu Gefährdungssituationen für Verkehrsteilnehmer und kann schnell zu einer Überlastung des Kreisverkehrs führen. Darum ist der Umbau der Unterführung mitzudenken und zu planen, um in Zukunft an dem Kreisverkehr gut aufgestellt zu sein.

Die Vorteile in Kürze:

Die Unterführung muss nicht mehr barrierefrei umgebaut werden.

Die gesamte Breite der Unterführung kann für den Radverkehr genutzt werden.

Der Radverkehr kann ungestört und sicher die Straße passieren.

Die Treppe kann ersatzlos gestrichen werden.

Eine Radunterführung ist unattraktiv als „öffentliche Toilette“ und Verweilort für Passanten.

Nathanael Maier

Stefanie Knecht

Für die SPD-Fraktion

Für die FDP-Fraktion

Vorl.Nr. 4 2 6 / 22



Prof. Dr. Michael Vierling Teckstr.13 71638 Ludwigsburg

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Prof. Dr. Michael Vierling, Stadtrat
Teckstr. 13, 71638 Ludwigsburg
Tel. 07141/9920522
m.vierling@gr.ludwigsburg.de

Ludwigsburg, den 22.11.2022

Antrag „Förderung von Lastenrädern und Lastenanhängern für Haushalte mit unterdurchschnittlichem Einkommen!“

Es wird ein Förderprogramm für E-Lastenräder, muskelbetriebene Lastenräder und Lastenanhänger aufgelegt. Damit fördert die Stadt die Anschaffung mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von 30 % des Anschaffungspreises, jedoch bis maximal

- 1.000 € für Elektrolastenräder,
- 300 € für muskelbetriebene Lastenräder sowie
- 100 € für Lastenanhänger.

Voraussetzung für die Förderung der Anschaffung eines Elektrolastenrades ist, dass im Förderjahr kein Auto angemeldet ist oder ein Auto ersatzlos abgemeldet wird.

Mehrausgaben **50.000 €**

Seite im Haushaltsplan: 347

Teilhaushalt: 63

Produktgruppe: **5610-063**

Begründung:

Lastenräder sind eine nachhaltige und umweltfreundliche Alternative zum Auto beim Transport von Einkäufen und Alltagsgegenständen. In zahlreichen Städten, in unserer Umgebung etwa in Stuttgart, Heidelberg und Bietigheim-Bissingen, wurde die Anschaffung solcher Lastenräder und Lastenanhänger bereits gefördert. Mit einem solchen Förderprogramm soll insbesondere Familien und Alleinerziehenden mit unterdurchschnittlichem Einkommen der Umstieg vom Auto auf das Lastenrad finanziell erleichtert werden.

Ulrich Bauer
Catharina Clausen
Frank Handel
Dr. Christine Knoß
Andrea Molkenhuth-Kessler
Thomas Schreiber
Arezo Shoaleh
Florian Sorg
Elfriede Steinwand
Prof. Dr. Michael Vierling
Laura Wiedmann

u.bauer@gr.ludwigsburg.de
c.clausen@gr.ludwigsburg.de
f.handel@gr.ludwigsburg.de
c.knoss@gr.ludwigsburg.de
a.molkenhuth-kessler@gr.ludwigsburg.de
t.schreiber@gr.ludwigsburg.de
a.shoaleh@gr.ludwigsburg.de
f.sorg@gr.ludwigsburg.de
e.steinwand-hebenstreit@gr.ludwigsburg.de
m.vierling@gr.ludwigsburg.de
l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

Deckungsvorschlag:

Steigerung des Parkgebührenaufkommens (Haushaltsantrag Parkgebühren -
Bewirtschaftungszeit)

Michael Vierling

Haushaltsplan 2023

DEZ_III
TH_67
5410-067

Dezernat III
Fachbereich Tiefbau und Grünflächen
Gemeindestraßen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR
		1	2	3
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	123.494	47.487	44.506
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.617.013	4.245.400	2.665.500
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	380	0	0
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	96.978	80.000	91.702
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	179.026	238.435	201.584
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	748.743	1.413.940	1.619.310
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	100	0	0
11	= Anteilige ordentliche Erträge	3.765.734	6.025.262	4.622.602
12	- Personalaufwendungen	-1.340.517	-1.376.940	-1.291.641
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.285.223	-4.898.690	-5.802.691
15	- Abschreibungen	-8.472.016	-8.756.745	-8.746.710
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.326.311	-2.276.895	-2.979.166
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-15.424.067	-17.309.270	-18.820.208
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-11.658.333	-11.284.008	-14.197.606
21	+ Erträge aus internen Leistungen	18.280	23.703	19.229
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-5.609.427	-5.810.452	-6.513.838
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-5.591.147	-5.786.749	-6.494.609
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-17.249.480	-17.070.757	-20.692.215

Erläuterungen

Nr. 6 Betrifft Schadens- und Kostenersätze.

Nr. 7 Die Erstattungen der SEL für die Wahrnehmung von Aufgaben durch das Personal des FB 67 werden über die Overheadkosten gebucht und mittels Umlage verteilt.

Nr. 9 Eigenhonorare aus den Investitionen des Finanzhaushalts.

Nr. 14 Darin enthalten gestiegene Aufwendungen für:

- Instandsetzung 3.350.000 EUR
u.a. Belagsanierungen Goethestraße und Platz 370.000 EUR, Obere Gasse 100.000 EUR, Baldeckstraße 300.000 EUR, Hugo-Wolf-Straße 120.000 EUR und Kornbeckstraße von Bühlerstraße bis Schlosslesweg 440.000 EUR.
- Verkehrstechnik 225.000 EUR
- Grünflächenunterhaltung 945.000 EUR
- Strom 75.000 EUR
- Wasser 30.000 EUR
- Straßenentwässerungsanteil 1.007.500 EUR

Nr. 18 Beinhaltet gestiegenes Straßenbeleuchtungsentgelt an die Stadtwerke Ludwigsburg 2.920.000 EUR (2022: 2.200.000 EUR).

Nr. 22 Beinhaltet TDL Leistungen für die Unterhaltung von Straßen, Feldwegen, Brunnen und Aufzüge i.H.v. 3.063.500 EUR.

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstrasse 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 429/22

16.11.2022

Betr. Projekt ZIEL - Arsenalplatz

Antrag:

Der Arsenalplatz wird nach Fertigstellung der KSK-Tiefgarage im Regele-Areal gesperrt, vorerst aber nicht umgebaut.

Begründung:

Die Umgestaltung des Arsenalplatzes soll nach Schätzungen zwischen 3,8 Millionen und 5 Millionen Euro kosten, obwohl uns eine Investition von einer Million vorgelegt wurde.

Baupreissteigerungen sind auch noch nicht eingerechnet.

Da unsere finanziellen Mittel nicht mehr auskömmlich sind, beantragt die FDP-Fraktion, den Arsenalplatz vorerst nur zu sperren und nicht umzubauen.

Vorteile:

- keine Probleme mit einer Rückzahlung an die KSK, da wir keine Parkplätze anbieten
- Arsenalplatz kann noch für Pop-Up-Maßnahmen, die verkaufsoffenen Sonntage oder auch als Ausweichfläche für den Wochenmarkt genutzt werden.
- Unklar ist auch noch die Busführung beim Umbau des ZOB, hier könnte der Arsenalplatz auch noch eine wichtige Rolle spielen

- Seite 2 -

Stadträte Ludwigsburg

Jochen Eisele + Sebastian Haag + Johann Heer + Stefanie Knecht

Freie
Demokraten

Fraktion im Gemeinderat
Ludwigsburg **FDP**

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Die FDP-Fraktion möchte die Umgestaltung nicht komplett verhindern, die Pläne und der Sieger des Preisgerichts stehen ja fest, aber in diesen Zeiten sind Sparmaßnahmen angebracht.

Wir könnten uns auch eine kleinere Summe für einen Landschaftsgärtner vorstellen, um die Aufenthaltsqualität so zu gestalten, dass auch dies eine neue Qualität für die Innenstadt bietet.

Ersparnis: zwischen 3,5 und 5 Millionen Euro

Mit freundlichen Grüßen,

Jochen Eisele

Sebastian Haag

Johann Heer

Stefanie Knecht

Jochen Eisele, Vorsitzender
Sebastian Haag, stv. Vors.
Johann Heer
Stefanie Knecht

Keltenstraße 1
Holsteiner Straße 28
Nettelbeckstr. 35
Robert-Franck-Allee 21

71640 Ludwigsburg
71640 Ludwigsburg
71636 Ludwigsburg
71638 Ludwigsburg

Tel: 0171-6820693
Tel: 0172-8984986
Tel.: 07141-464962,
Tel.: 0177-5043950

jocheneisele@me.com
sebastian_haag@gmx.net
johann.heer@t-online.de
stefanie.knecht@fdp-lb.de

Vorl.Nr. 4 1 2 / 22



SPD-Fraktion
im Gemeinderat der
Stadt Ludwigsbürg

SPD im Gemeinderat · Rathaus · 71638 Ludwigsbürg

Herr Oberbürgermeister Dr. Knecht
Stadt Ludwigsbürg

- Geschäftsstelle Gemeinderat -

Datum: 14.11.2022

Bezug: Haushaltsplanentwurf, S. 384

Antrag

Der Ansatz für die Neugestaltung des Lärmschutzes für den Eglosheimer Friedhof wird für 2023 auf € 10.000,00 Planungskosten gekürzt.

Begründung

Eine echte Lärmschutzwand für den Eglosheimer Friedhof, wie geplant wäre überdimensioniert und mit dem bisherigen Ansatz von € 1,22 Millionen in zwei Jahren zu teuer. Zum Schutz der Wohngebiete ist sie nicht notwendig. Für ihre Errichtung müssten zahlreiche Bäume entlang der Friedhofsgrenze bzw. der B27 gefällt werden. Eine Neuplanung unter Einbeziehung des Stadtteilausschusses und der Eglosheimer ist nötig. Möglicherweise reicht ein Lärmschutz mit einer erneuten Holzkonstruktion bzw. durch eine Verdichtung des Grünstreifens durch weitere Bäume oder Sträucher aus.

für die SPD-Fraktion
M. Liepins

Margit Liepins

■ margit.liepins@spd-ludwigsburg.de
Fraktionsvorsitzende

Alexandra Metzger

■ alexandra.metzger@spd-ludwigsburg.de

Nathanael Maier

■ nathanael.maier@spd-ludwigsburg.de

Hubertus von Stackelberg

■ hubertus.vonstackelberg@spd-ludwigsburg.de
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Dieter Juranek

■ dieter.juranek@spd-ludwigsburg.de

Dr. Daniel O'Sullivan

■ daniel.osullivan@spd-ludwigsburg.de

Haushaltsplan 2023

DEZ_III
TH_67
5420-067

Dezernat III
Fachbereich Tiefbau und Grünflächen
Kreisstraßen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR
		1	2	3
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	47.923	44.440	44.438
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	53.707	153.400	54.300
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	10	0	20
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.622	246	152
11	= Anteilige ordentliche Erträge	98.018	198.086	98.911
12	- Personalaufwendungen	-8.610	-17.079	-14.383
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-60.523	-138.634	-109.887
15	- Abschreibungen	-349.578	-346.374	-397.770
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-53	-237	-89
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-418.763	-502.323	-522.128
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-320.745	-304.237	-423.217
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-115.377	-86.666	-116.645
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-115.377	-86.666	-116.645
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-436.123	-390.903	-539.862

Erläuterungen

Nr. 14	Darin enthalten:	
	- Instandsetzung	40.000 EUR
	- Verkehrstechnik	7.500 EUR
	- Grünflächenunterhaltung	37.000 EUR
	- Strom	5.000 EUR
	- Straßenentwässerungsanteil	20.250 EUR

Haushaltsplan 2023

DEZ_III

Dezernat III

TH_67

Fachbereich Tiefbau und Grünflächen

5430-067

Landesstraßen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
		2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	68.368	62.010	66.027
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	243.122	775.900	240.300
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	32	0	50
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	383	661	376
11	= Anteilige ordentliche Erträge	311.905	838.571	306.753
12	- Personalaufwendungen	-27.918	-31.952	-35.471
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-476.742	-235.588	-299.988
15	- Abschreibungen	-1.534.471	-1.573.434	-1.464.798
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-171	-443	-219
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-2.039.302	-1.841.417	-1.800.476
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.727.397	-1.002.846	-1.493.723
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-266.769	-329.636	-333.461
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-266.769	-329.636	-333.461
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.994.165	-1.332.481	-1.827.184

Erläuterungen

Nr. 14 Darin enthalten gestiegene Aufwendungen für:

- Instandsetzung	100.000 EUR
- Verkehrstechnik	35.000 EUR
- Grünflächenunterhaltung	89.000 EUR
- Strom	35.000 EUR
- Straßenentwässerungsanteil	40.650 EUR

Haushaltsplan 2023

DEZ_III Dezernat III
 TH_67 Fachbereich Tiefbau und Grünflächen
 5440-067 Bundesstraßen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
		2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR
		1	2	3
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	42.614	41.823	41.606
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	205.043	183.300	298.500
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	85	0	91
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	311.266	451.197	355.681
11	= Anteilige ordentliche Erträge	559.007	676.320	695.878
12	- Personalaufwendungen	-73.467	-82.993	-64.293
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-277.581	-637.838	-558.813
15	- Abschreibungen	-920.108	-883.245	-1.085.341
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-450	-1.150	-396
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.271.606	-1.605.225	-1.708.843
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-712.599	-928.905	-1.012.965
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-302.278	-332.768	-346.748
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-302.278	-332.768	-346.748
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.014.877	-1.261.673	-1.359.713

Erläuterungen

Nr. 7 Darin enthalten 225.000 € Mauterträge und 130.000 € Förderung vom Land für Luftfiltersäulen für 1. Halbjahr 2023 (Zuschuss läuft aus).

Nr. 14 Darin enthalten:

- Instandsetzung	245.000 EUR
- UH Luftfiltersäulen	130.000 EUR
- Verkehrstechnik	60.000 EUR
- Grünflächenunterhaltung	63.000 EUR
- Strom	40.000 EUR
- Straßenentwässerungsanteil	20.200 EUR

Vorl.Nr. 4 2 2 / 22



Prof. Dr. Michael Vierling Teckstr.13 71638 Ludwigsburg

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Prof. Dr. Michael Vierling, Stadtrat
Teckstr. 13, 71638 Ludwigsburg
Tel. 07141/9920522
m.vierling@gr.ludwigsburg.de

Ludwigsburg, den 22.11.2022

Antrag „Erweiterung der Bewirtschaftungszeit“

1.

Die Parkgebührensatzung der Stadt Ludwigsburg (in der Fassung vom 16.12.2020) wird geändert.

2.

Die Bewirtschaftungszeit auf den Straßen und Plätzen wird in den Parkgebührenzonen 1 und 2 von Montag bis Sonntag von 8.00 Uhr bis 22.00 Uhr ausgedehnt.

Mehreinnahme 300.000 €

Seite im Haushaltsplan: 386

Teilhaushalt: 67

Produktgruppe: 5460

Begründung:

Laut Entwurf des Haushaltsplans, S. 386, erfolgte die letztmalige Erhöhung der Parkgebühren zum 01.04.2020. Anstelle einer Erhöhung der Gebühren wird hier eine Ausweitung der Bewirtschaftungszeiten vorgeschlagen.

Dabei geht es vor allem um eine Angleichung der Regelung für die Straßen und Plätze an die Regelung in den Parkhäusern der SWLB, um die Parkplatz Suchenden nicht vom Aufsuchen der SWLB-Parkierungseinrichtungen fernzuhalten.

Ulrich Bauer
Catharina Clausen
Frank Handel
Dr. Christine Knoß
Andrea Molkenhuth-Kessler
Thomas Schreiber
Arezoo Shoaleh
Florian Sorg
Elfriede Steinwand
Prof. Dr. Michael Vierling
Laura Wiedmann

u.bauer@gr.ludwigsburg.de
c.clausen@gr.ludwigsburg.de
f.handel@gr.ludwigsburg.de
c.knoss@gr.ludwigsburg.de
a.molkenhuth-kessler@gr.ludwigsburg.de
t.schreiber@gr.ludwigsburg.de
a.shoaleh@gr.ludwigsburg.de
f.sorg@gr.ludwigsburg.de
e.steinwand-hebenstreit@gr.ludwigsburg.de
m.vierling@gr.ludwigsburg.de
l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

An Sonntagen, insbesondere an „Event-Sonntagen“ ist das Verkehrsaufkommen hoch. Eine Bewirtschaftung der Parkplätze auf den Straßen und Plätzen an Sonn- und Feiertagen wird dazu beitragen, dass mehr Menschen mit den Verkehrsmitteln des Umweltverbundes in die Stadt kommen werden. Der Parkdruck auf innenstadtnahe Wohngebiete wird sich verringern.

Die allgemeine Ausdehnung in den Abendstunden von 20 Uhr auf 22 Uhr soll die Subventionierung der Pkw-Anreise zum Gaststättenbesuch beenden. Denn nach dem Genuss alkoholhaltiger Getränke sollte aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht mehr Auto gefahren werden.

Mit den zusätzlichen Bewirtschaftungstagen Sonn- und Feiertag sowie den zusätzlichen abendlichen Bewirtschaftungsstunden sollte sich das Gebührenaufkommen (Ansatz im Entwurf des Haushaltsplans: 3,3 Mio. €) um rund neun Prozent steigern lassen.

Deckungsvorschlag:

Entfällt, da Mehreinnahme

Michael Vierling

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 430 / 22

16.11.2022

Betr. Baumpatenschaften in Ludwigsburg

Antrag:

Die Verwaltung stellt dar, wie viel Baumpatenschaften es im Stadtgebiet von Ludwigsburg im Moment gibt und erstellt einen Plan, wie diese ausgebaut werden können (mit Anzeigen, über Social Media, Flyer....)

Begründung:

Die FDP-Fraktion hat schon mit einigen Anträgen versucht zu erwirken, dass in Ludwigsburg mehr Bäume gepflanzt werden und Aufforstung betrieben wird. Neue Bäume, aber auch die bestehenden, erfordern einen hohen personellen und finanziellen Aufwand.

Um die technischen Dienste zu entlasten und auch Gelder zu sparen, sind Baumpatenschaften, die zumindest das Gießen übernehmen, sehr sinnvoll. Die Baumpflege wird wohl weiterhin bei der Stadtverwaltung bleiben.

Mit freundlichen Grüßen,

Jochen Eisele

Sebastian Haag

Johann Heer

Stefanie Knecht

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 431 / 22

Betr.: Errichtung einer Kneipp-Anlage in der Weststadt

Antrag:

Die FDP-Fraktion beantragt die Errichtung einer Kneipp-Anlage in der südlichen Weststadt in der Nähe des Wasserturms.

Begründung:

Die Gesunderhaltung unserer Bürger:Innen wurde in den letzten Jahren auf eine harte Probe gestellt. Sporthallen und Schwimmbäder waren während Corona geschlossen, man durfte sich nicht zum gemeinsamen Sport treffen und nun ist aufgrund des Ukraine-Krieges das Heilbad bis Ende März geschlossen.

Analog zur Kneipp-Anlage in Hoheneck wäre dies ein niederschwelliges Angebot zur Gesundheitsvorsorge und dient auch in der warmen Jahreszeit zur Erholung und Abkühlung.

Aufgrund der Struktur der Weststadt fehlen hier Sportvereine oder die Feuerwehr, hier wäre durch die Kneipp-Anlage eine zwanglose Begegnung möglich. Gerade in der südlichen Weststadt in der Nähe des Wasserturms - als verbindendes Element - fehlen solche Begegnungsmöglichkeiten.

Kosten: nicht bekannt, aber sicher überschaubar

Deckungsausgleich: durch Verzicht Umbau Arsenalplatz

Mit freundlichen Grüßen,

Jochen Eisele

Sebastian Haag

Johann Heer

Stefanie Knecht

Jochen Eisele, Vorsitzender
Sebastian Haag, stv. Vors.
Johann Heer
Stefanie Knecht

Keltenstraße 1
Holsteiner Straße 28
Nettelbeckstr. 35
Robert-Franck-Allee 21

71640 Ludwigsburg
71640 Ludwigsburg
71636 Ludwigsburg
71638 Ludwigsburg

Tel: 0171-6820693
Tel: 0172-8984986
Tel.: 07141-464962,
Tel.: 0177-5043950

jocheneisele@me.com
sebastian_haag@gmx.net
johann.heer@t-online.de
stefanie.knecht@fdp-lb.de

Vorl.Nr. 4 1 0 / 22



SPD-Fraktion
im Gemeinderat der
Stadt Ludwigsbürg

SPD im Gemeinderat · Rathaus · 71638 Ludwigsbürg

Herrn Oberbürgermeister Dr. Knecht
Stadt Ludwigsbürg

- Geschäftsstelle Gemeinderat -

Datum: 13.11.2022

Bezug: HH-Entwurf, Bürgerengagement/Stadtteilarbeit

Antrag

In den Haushalt wird ein Planungsansatz (z.B. € 10.000,-) für ein Konzept „Jubiläumswege/Familienbäume/Hochzeitswald“ (Standortsuche, Koordination/Sponsoring) eingestellt.

Begründung

Ähnlich wie bei dem Thema „Bänke/Stadtmöblierung“ ist auch bei der Baumpflanzung öffentlicher Flächen ein hohes Interesse in der Bevölkerung vorhanden, sich einzubringen. In vielen Orten gibt es Konzepte, wonach Familien zu besonderen Ereignissen (Hochzeit, Geburten) Bäume pflanzen und sie danach auch betreuen (pflegen, ggfs. die ersten Jahre bewässern). Eine ähnliche Idee ist in Neckarweihingen entstanden („Jubiläumsweg“ entlang des Feldwegs nach Poppenweiler, am Nussbäumle entlang). Die Stadt könnte geeignete öffentliche Flächen identifizieren und ausweisen und die Koordination übernehmen. Ein solches Konzept trüge auch zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts bei.

für die SPD-Fraktion
M. Liepins, D. Juranek

Margit Liepins

■ margit.liepins@spd-ludwigsburg.de
Fraktionsvorsitzende

Alexandra Metzger

■ alexandra.metzger@spd-ludwigsburg.de

Nathanael Maier

■ nathanael.maier@spd-ludwigsburg.de

Hubertus von Stackelberg

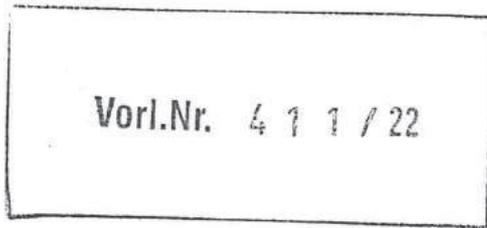
■ hubertus.vonstackelberg@spd-ludwigsburg.de
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Dieter Juranek

■ dieter.juranek@spd-ludwigsburg.de

Dr. Daniel O'Sullivan

■ daniel.osullivan@spd-ludwigsburg.de



SPD-Fraktion
im Gemeinderat der
Stadt Ludwigsburg

SPD im Gemeinderat · Rathaus · 71638 Ludwigsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Knecht
Stadt Ludwigsburg

- Geschäftsstelle Gemeinderat -

Datum: 15.11.2022

Bezug: HH-Entwurf, Bürgerengagement/Stadtteilarbeit

Antrag

In den Haushalt wird ein Planungsansatz (z.B. € 30.000,-) für ein Konzept „Stadtmöblierung/öffentliche Sitzbänke“ einschl. Sponsoring eingestellt.

Begründung

In der Bevölkerung besteht der Wunsch nach deutlich mehr Sitzgelegenheiten/Bänken im öffentlichen Raum, z.B. an Wanderwegen im Außenbereich und an zentralen Orten in der Stadt und den Stadtteilen, auch für soziale Teilhabe und Kommunikation („Schwätzbänke“). Gerade für Bänke finden sich traditionell oft private Sponser, die mit einer kleinen Plakette geehrt werden. Die Stadt muss dann nur die Aufstellung/Verankerung übernehmen. In Zusammenarbeit mit den Stadteilausschüssen und Bürgern soll ein Konzept für solche Sitzgelegenheiten erarbeitet werden (Anzahl, Standorte, Gestaltung, Suche nach Sponsoren).

für die SPD-Fraktion
M. Liepins

Margit Liepins

■ margit.liepins@spd-ludwigsburg.de
Fraktionsvorsitzende

Alexandra Metzger

■ alexandra.metzger@spd-ludwigsburg.de

Nathanael Maier

■ nathanael.maier@spd-ludwigsburg.de

Hubertus von Stackelberg

■ hubertus.vonstackelberg@spd-ludwigsburg.de
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Dieter Juranek

■ dieter.juranek@spd-ludwigsburg.de

Dr. Daniel O'Sullivan

■ daniel.osullivan@spd-ludwigsburg.de

Haushaltsplan 2023

DEZ_III
TH_67
5510

Dezernat III
Fachbereich Tiefbau und Grünflächen
Öffentliches Grün / Landschaftsbau

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR
		1	2	3
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.718	30.000	5.000
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	31.310	28.300	30.300
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.016	1.000	6.000
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	244.534	215.650	241.734
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	379.184	719.740	766.920
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	= Anteilige ordentliche Erträge	666.762	994.690	1.049.954
12	- Personalaufwendungen	-1.351.395	-1.561.677	-1.568.996
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.452.931	-1.608.192	-1.949.091
15	- Abschreibungen	-1.232.772	-1.241.798	-1.242.995
17	- Transferaufwendungen	-76.656	-85.000	-90.000
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-33.344	-39.987	-40.605
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-4.147.099	-4.536.655	-4.891.687
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-3.480.337	-3.541.965	-3.841.733
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-2.524.640	-2.965.917	-2.987.341
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-2.524.640	-2.965.917	-2.987.341
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-6.004.977	-6.507.882	-6.829.073

Erläuterungen

Nr. 9 Eigenhonorare aus den Investitionen des Finanzhaushalts.

Nr. 14 Beinhaltet auf 1.802.000 EUR gestiegene Aufwendungen für Grünflächenunterhaltung (2022: 1.580.000 EUR); darin enthalten 250.000 € für Nachpflanzung Bäume Vorlage 426/21.

Nr. 17 Siehe Anlage 11 (blauer Teil).

Nr. 22 Beinhaltet 1.775.000 EUR für TDL Leistungen bei der Grünunterhaltung.

Vorl.Nr. 433 / 22

CDU GEMEINDERATSFRAKTION
STADT LUDWIGSBURG

DER FRAKTIONSvorsITZENDE
Klaus Herrmann

Im Vogelsang 23
71638 Ludwigsburg
Telefon: 07141 978877
mail@klausherrmann.de
www.cdu-ludwigsburg.de

Ludwigsburg, 21.11.2022

Digitalisierung der Raumbelagungen - Mehrfachnutzung von öffentlichen Gebäuden

Antrag

Die Verwaltung berichtet über den Stand der Digitalisierung bei der Raumbelagung von städtischen Gebäuden, insbesondere im Bereich Kindergärten bzw. Kinder- und Familienzentren, Schulen, Sporthallen mit Nebenräumen sowie für alle Räume, die für die Volkshochschule oder Vereine für eine Raumanmietung in Frage kommen können.

Begründung:

Seit vielen Jahren besteht in der Stadt ein Problem für Vereine, wie auch für die Volkshochschule und andere Einrichtungen, Räume für Besprechungen, Workshops, Unterricht oder Proben aufgrund von Raumknappheit anmieten zu können.

Die Stadt Ludwigsburg bringt große finanzielle Kraftanstrengungen auf, um beispielsweise im Bereich Bildung und Betreuung Räume herzustellen. Räume und Flächen in Kinder- und Familienzentren sowie in Schulen oder Mensen müssen noch besser mehrfach am Tag genutzt und so Monofunktionen unterbunden werden. Die Kirchengemeinden in unserer Stadt leisten hier bereits einen wichtigen Beitrag.

Diese öffentlichen Einrichtungen müssen Kindern und Jugendlichen, aber auch Vereinen und öffentlichen Institutionen, noch mehr zur Verfügung stehen. Die Belegung muss digitalisiert und Entscheidungsprozesse bei der

Vergabe verschlankt werden. Bei Hallenbelegungen für Sportvereine konnten so in den vergangenen Jahren eine bessere Raumvergabe erzielt werden.

Bei Schulen und Kindergärten sind unterrichtsfreie und betreuungsfreie Zeiten verstärkt in den Blick zu nehmen. Das immer wieder praktizierte Verhalten von leeren Räumen für evtl. mögliche interne Veranstaltungen, wie es aus verschiedenen Stadtteilen berichtet wird, ist im Rahmen dieses Antrages zu prüfen.

Eine bessere Nachnutzung ist auch aus energetischen Gründen sinnvoll. So werden insbesondere Kinderbetreuungseinrichtungen in den Wintermonaten über den Tag hochgeheizt. Hier könnte Restwärme am Abend für andere Raumnutzungen nachgenutzt werden.

Der Ausbau von Stadtteilzentren, Begegnungsstätten, Haus der Vereine in der Stadt und Stadtteilen wurden aufgrund der kritischen und angespannten Haushaltslage in den nächsten zehn bis 15 Jahren zurückgestellt. Vorhandene Flächen müssen daher optimal genutzt werden. Die Raumprogramme wurden dafür ausgerichtet.

Die Verwaltung berichtet konkret über den derzeitigen Stand des Verfahrens bei Raumbelegungen. Weiterhin soll in dem Bericht eine Aussage getroffen werden, wie eine IT-Unterstützung erfolgen kann und prüft die Potentiale. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unseren Antrag 141/21 „Optimierung der Raumnutzungen im Verwaltungsbereich“ vom 15.04.2021, der im Strategie- und Zukunftsbeirat behandelt wurde.

Klaus Herrmann

Maik Stefan Braumann

Haushaltsplan 2023

DEZ_IV
TH_65
1124

Dezernat IV
Fachbereich Hochbau u. Gebäudewirtschaft
Gebäude- und Techn. Immobilienmanagement

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR
		1	2	3
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	17.450	0	0
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	955.632	914.400	975.000
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.141	2.000	0
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.279.782	2.170.050	2.456.160
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	435.528	343.200	368.300
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	1.414.782	1.943.200	1.409.100
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	199	0	0
11	= Anteilige ordentliche Erträge	5.104.514	5.372.850	5.208.560
12	- Personalaufwendungen	-7.525.014	-7.591.862	-7.169.736
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.297.380	-21.014.800	-25.760.000
15	- Abschreibungen	-7.584.755	-8.198.300	-8.891.800
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-70.008	-72.000	-100.000
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-34.477.156	-36.876.962	-41.921.536
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-29.372.642	-31.504.112	-36.712.976
21	+ Erträge aus internen Leistungen	28.395.069	31.299.765	39.255.275
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-2.199.456	-2.341.761	-2.373.869
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	26.195.613	28.958.004	36.881.405
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-3.177.030	-2.546.108	168.430

Erläuterungen

Nr. 2 Beinhaltet eine Projektförderung vom Bund für die Erneuerung einer Beleuchtungsanlage in den Jahren 2020 und 2021.

Nr. 6 Miet- und Pachterträge von externen Nutzern.

Nr. 7 Enthält Schadensersatz der Versicherung, sowie einen Sondereffekt im Bereich Eigenhonorar des Jahres 2020 vom Eigenbetrieb Tourismus & Events Ludwigsburg für die Betreuung der Gebäude inkl. investiven Maßnahmen.

Nr. 14 Darin enthalten:

Mit den Stadtwerken abgestimmte Preissteigerungen bei den Energiekosten. Erhöhung bei den Mieten und Nebenkosten durch derzeit über 180 zusätzliche Wohneinheiten im Bereich der Anschlussunterbringung für die Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine. Weitere bestehende finanzielle Risiken im Bereich des Gebäudemanagements werden über die Aufstockung der allgemeinen Deckungsreserve im TH 90 – Allgemeine Finanzwirtschaft abgedeckt.

Einzelpositionen:

- Gebäudeunterhaltung	6.000.000 EUR
- Wartungsverträge	1.250.000 EUR
- Grünflächenunterhaltung	550.000 EUR
- Strom	3.000.000 EUR
- Gas	1.750.000 EUR
- Fernwärme	2.200.000 EUR
- Öl	30.000 EUR
- Abfallbeseitigung	300.000 EUR
- Wasser, Abwasser	510.000 EUR
- Miet- und Pacht Aufwand	5.800.000 EUR
- Fremdreinigung	3.000.000 EUR
- Sonst. Reinigung	323.000 EUR
- Gebäudeversicherung	550.000 EUR
- Bewirtschaftung	145.000 EUR
- Wach- und Schließdienst	80.000 EUR

Nr. 22 Überwiegend TDL Leistungen für die Bauunterhaltung 1.862.000 EUR und Mietsubventionen, siehe Anlage 11 (blauer Teil).

Vorl.Nr. 4 3 6 / 22

Freie Wähler Ludwigsburg • Reinhardt Weiss • Friedrichstr. 165 •
71638 Ludwigsburg

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Freie Wähler Ludwigsburg e.V. (FW)
Fraktionsvorsitzender:
Reinhardt Weiss • Friedrichstr. 165 •
71638 Ludwigsburg • 07141/89110
E-Mail: info@weiss-kaess.de
Stellv. Fraktionsvorsitzender:
Florian Lutz
E-Mail: florian.lutz@luckylutz.com
www.freiewaehler-ludwigsburg.de

Datum 23.11.2022

Antrag zum Thema Klimaschutz und Finanzen

Die Stadt Ludwigsburg berichtet bis zum Frühjahr 2023 inwieweit auf den Dächern der Stadtgebäude im kommenden Jahr PV-Anlagen installiert werden, nach dem Motto „wir müssen jetzt handeln“

Teilhaushalt: Finanzen und Klimaschutz

Betrag: noch unbekannt

Begründung: lt. Aussage der SWLB gibt es ca. 50 Dächer der Stadt auf denen PV-Anlagen installiert werden können. Es gibt aus unserer Sicht 2 Möglichkeiten der Umsetzung:

1. Investition der Stadt als Betrieb gewerbl. Art mit hoher Rentabilität
oder
2. Verpachtung der Dachflächen an eine zukünftige Infrastrukturgesellschaft an der die SWLB und die KSK Ludwigsburg zusammen mit Kommanditisten (Kapitalanleger) in einer GmbH & Co KG beteiligt sind.

Fraktion Freie Wähler

Reinhardt Weiss
Fraktionsvorsitzender

Vorl.Nr. 420/22



Florian Sorg, Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Matthias Knecht
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Florian Sorg, Stadtrat
Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg
Tel. 07141 1423 129
f.sorg@gr.ludwigsburg.de

Ludwigsburg, den 22.11.2022

Antrag Betreff: SWLB stärken

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt den folgenden Antrag:

Die Stadt Ludwigsburg stellt den Stadtwerken Ludwigsburg-Kornwestheim Genussrechtskapital in Höhe von weiteren vier Millionen Euro in der Finanzplanung zur Verfügung, um notwendige Energiewendeprojekte finanzieren zu können.

Seite im HH-Plan:	S. 485
Teilhaushalt:	90
Produktgruppe:	5350
Betrag:	Entfällt. Es handelt sich um eine Art Darlehen, welches marktüblich verzinst und nach der vereinbarten Laufzeit zurückgezahlt wird.

Begründung:

Stadtwerke stehen vor besonderen Herausforderungen durch die Energie- und Klimakrise. Die Krise kann nur durch eine konsequente Umgestaltung der Energieversorgung gemeistert werden. Diese Energiewende hin zu erneuerbaren Energien bedarf großer Investitionen. Durch eine finanzielle Stärkung mittels sogenannter Genussrechte kann die SWLB anstehenden Investitionen besser stemmen. In der Regel werden die Genussrechte nach der vereinbarten Laufzeit mit Zinsen zurückbezahlt.

Florian Sorg

Ulrich Bauer
Catharina Clausen
Frank Handel
Dr. Christine Knoß
Andrea Molkenhuth-Kessler
Thomas Schreiber
Arezo Shoaleh
Florian Sorg
Elfriede Steinwand
Prof. Dr. Michael Vierling
Laura Wiedmann

u.bauer@gr.ludwigsburg.de
c.clausen@gr.ludwigsburg.de
f.handel@gr.ludwigsburg.de
c.knoss@gr.ludwigsburg.de
a.molkenhuth-kessler@gr.ludwigsburg.de
t.schreiber@gr.ludwigsburg.de
a.shoaleh@gr.ludwigsburg.de
f.sorg@gr.ludwigsburg.de
e.steinwand-hebenstreit@gr.ludwigsburg.de
m.vierling@gr.ludwigsburg.de
l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

Haushaltsplan 2023

TH_90
6110

Allgemeine Finanzwirtschaft Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR
		1	2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	202.552.070	190.572.000	208.598.400
	30110000 Grundsteuer A	114.939	112.000	112.000
	30120000 Grundsteuer B	18.491.108	18.700.000	18.900.000
	30130000 Gewerbesteuer	106.052.911	88.000.000	98.000.000
	30130099 Rückstellung Gewerbesteuer	-4.040.972	0	0
	30210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	61.944.862	64.267.000	70.975.000
	30220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	14.145.883	11.980.000	12.745.000
	30310000 Vergnügungssteuer	732.493	2.000.000	1.900.000
	30320000 Hundesteuer	413.012	410.000	428.000
	30510000 Leist. nach Familienleistungsausgleich	4.697.834	5.103.000	5.538.400
	30530000 Gewerbesteuer-Kompensationszahlung	0	0	0
2	+ Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	31.864.041	57.930.600	61.472.900
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.043.521	1.250.000	1.000.000
11	= Anteilige ordentliche Erträge	246.459.632	249.752.600	271.071.300
15	- Abschreibungen	-1.313.922	-1.050.000	-1.050.000
17	- Transferaufwendungen	-112.214.053	-93.310.000	-93.648.000
	43410000 Gewerbesteuerumlage	-10.535.919	-7.798.000	-8.684.000
	43710000 Finanzausgleichsumlage	-39.941.813	-40.037.000	-45.099.000
	43710099 Rückstellung FAG Umlage	-5.494.000	1.627.000	6.213.000
	43720000 Kreisumlage	-48.133.210	-48.631.000	-53.643.000
	43720020 Regionalverbandsumlage	-697.111	-690.000	-820.000
	43720099 Rückstellung Kreis- und Regionalumlage	-7.412.000	2.219.000	8.385.000
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-679.335	-500.000	-300.000
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-114.207.310	-94.860.000	-94.998.000
21	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	132.252.322	154.892.600	176.073.300
24	= Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0
25	= Veranschlagtes Gesamtergebnis	132.252.322	154.892.600	176.073.300